

regionINFO

Klimaladen

Auszeichnung für regionales Seenland Klimaschutzprojekt

Erste LEADER-Projekte genehmigt

Der Verein zieht positive Zwischenbilanz

Teure Entsorgung von Baustellenabfällen

Durch richtiges Trennen können Kosten gespart werden



Foto: Pixabay

Winterzeit ist Schulungszeit beim Regionalverband

DIE BAUHOFFMITARBEITER IM SEENLAND SIND BESTENS VORBEREITET.

■ **Unfallfrei durch den Winter zu kommen** wünschen sich alle Verkehrsteilnehmer. Rechtzeitig vor Winterbeginn starten daher die Bauhofmitarbeiter mit vorbereitenden Maßnahmen für den Winterdienst.

Neben Schneestangen aufstellen, Schächte abdecken und vielen anderen Aufgaben besuchen die Gemeindearbeiter auch die jährliche Winterdienstschulung, die der Regionalverband organisiert. Hier erfahren sie unter anderem, wie Streumittel richtig anzuwenden sind, welche Maßnahmen bei Eisregen zu setzen sind und vieles mehr. Denn nur ein umfassendes Wissen über die aktuellen gesetzlichen Regelungen und Richtlinien gewährleistet die ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes und sorgt damit für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.

Der Regionalverband organisiert immer wieder Schulungen für seine Mitgliedsgemeinden. Somit ist gewährleistet, dass alle Mitarbeiter in den Mitgliedsgemeinden immer auf dem neuesten Stand sind.

■ **Im November veranstaltete der Regionalverband** eine Schulung zum Thema „Brückeninspektion“.

Wie sicher sind die Brücken im Seenland? Ob Radweg-, Fußgänger- oder Straßenbrücke, Brücken gehören in regelmäßigen Abständen auf ihre Sicherheit überprüft. Auf welche Schä-



Foto: RVSS

den hier genau geachtet werden muss, welche technischen Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden müssen, das alles und mehr erläuterten Fachleute aus dem Brückenbau den interessierten Teilnehmern aus den Gemeinden.



Foto: Pixabay

Werbung einfach abbestellen

AUFKLEBER GEGEN UNERWÜNSCHTE
WERBESENDUNGEN.

■ **Der Briefkasten quillt über** und die Fußmatte verschwindet unter Prospekten. Kennen Sie das? Wenn Sie das nicht wollen, können Sie unerwünschtes Werbematerial einfach abbestellen.

Bringen Sie dazu einen Aufkleber mit der Aufschrift „Bitte kein unadressiertes Werbematerial“ gut sichtbar am Briefkasten und an der Wohnungstüre an. Die Post und Werbemittelverteiler dürfen Ihnen dann keine unadressierten Werbesendungen mehr zustellen. Amtliche Mitteilungen von Gemeinden, Ämtern und Behörden sind davon ausgenommen. Der Aufkleber gilt nicht für persönlich adressiertes Werbematerial.

Wer den Aufkleber gegen unerwünschte Werbung verwendet, leistet einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und zum schonenden Umgang mit Rohstoffen. Außerdem spart der Aufkleber Arbeit und Zeit, weil das Entsorgen des Werbematerials wegfällt.

■ **Den Folder von „die umweltberatung“** mit zusätzlichen Infos und Aufklebern können Sie unter www.umweltberatung.at/werbung oder beim Regionalverband Salzburger Seenland unter steinlechner@rvss.at bzw. Tel. 06217 / 20240-30 bestellen.



Sonderausstellung Klimaladen in Seeham



Foto: RVSS

Klimaladen – Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun

AUSZEICHNUNG FÜR REGIONALES SEENLAND KLIMASCHUTZPROJEKT



■ **Die 99 Klima- und Energiemodellregionen Österreichs** wählen mit dem „Klimaladen - Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun“, ein Projekt des Salzburger Seenland zum Projekt des Jahres 2016. Die Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland sind seit 2011 eine von aktuell 99 Klima- und Energiemodellregion in Österreich. Die Modellregionen teilen ein gemeinsames Ziel: Die Reduktion der von Menschen verursachten Treibhausgase. Seit dem letzten Jahr wird unter den Modellregionen jährlich der Modellregionsmanager des Jahres und ein Projekt des Jahres gewählt. Der Preis für den Modellregionsmanager 2016 geht in die Region Donau-Böhmerwald an DI Markus Altenhofer.

■ **Siegerprojekt: Der „Klimaladen – Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun“**
Der Klimaladen ist eine Wanderausstellung für Schulen, die länderübergreifend mit dem Land-

ratsamt Traunstein, dem Landratsamt Berchtesgadener Land und der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein realisiert wurde. Die Ausstellung soll Schülern und Erwachsenen Informationen mit auf den Weg geben, wie sich das persönliche Konsumverhalten und der Energieverbrauch im Sinne des Klimaschutzes ändern lassen. Das Konzept der Ausstellung umfasst zwei Bereiche: den Klimaladen und die anschließende Auswertungsabteilung. Behandelt werden die Themen Lebensmittel, Energie, Mode, Schreib- und Papierwaren und Abfall. Der Klimaladen wurde 2014 schon mit dem UNESCO Dekadenpreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und 2015 mit dem Deutschen Kommunalen Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

■ **Sonderausstellung zum Thema Smartphone & Handy:** Ganz neu wurde für den Klimaladen eine Sonderausstellung über die Umwelt- und Klimaauswirkungen von Handy- und Smartphone entwickelt. Diese Ausstellung war Anfang Dezember erstmalig in Seeham zu sehen und kann, so wie der Klimaladen, über den Regionalverband bei Herrn Dr. Pausch

unter der Telefonnummer 06217/ 20 240- 42 kostenlos ausgeliehen werden.

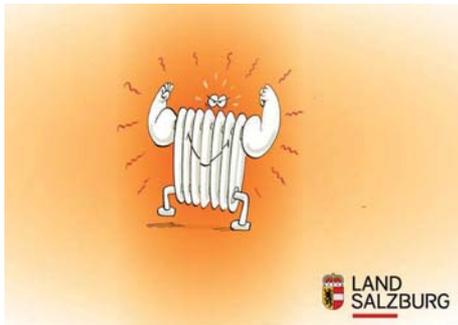
■ **Österreichs Rohstoffe sind wertvoll**
Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte, zu denen auch Smartphones und Handys gehören, werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltenere Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone 250 g Gold. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion

VERANSTALTUNGEN MIT MEHRWERT.

■ **Aktion Winterfit des Landes Salzburg. Machen Sie den Check!** Die Tage werden kürzer und die Temperaturen gehen merklich zurück. Gefragt ist eine richtig funktionierende Heizung, die fit genug für den Winter ist. Dann steht einem gemütlichen und behaglichen Wohnen nichts mehr im Wege. Das Land Salzburg unterstützt Ihren Heizungscheck jetzt mit einer neuen und attraktiven Förderung. Eigentümer oder Mieter von Bauten im Bundesland Salzburg können um diese Förderung ansuchen. Der Mieter muss die Zustimmung des Eigentümers nachweisen.



So profitieren Sie von der Förderaktion „Winterfit“

Ihre Heizungsanlage wird von einem Installateur auf mögliche Verbesserungen geprüft. Der Selbstbehalt für diesen Heizungscheck beträgt nur € 25,00. Das Energieressort des Landes unterstützt sowohl die Überprüfung Ihrer Heizungsanlage, als auch die Umsetzung energie-sparender Maßnahmen. Auf diese Weise können Sie Ihren Energieverbrauch senken, bis zu € 400,00 jährlich an Heizkosten sparen und steigenden Komfort genießen. Die Förderung besteht in Form eines nicht rückzahlbaren Direktzuschusses. Die Höhe ist abhängig von den Verbesserungsmaßnahmen, die an der Heizung durchgeführt werden.

Empfohlene Energieberatung

Eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung trägt wesentlich zur Effizienzsteigerung der Anlage bei. Erfolgt eine Energieberatung durch die Energieberatung Salzburg, erhöht sich die Förderung um € 100,00. Weitere Infos finden Sie online unter www.energieaktiv.at.

■ 4. Seenland Unternehmerfrühstück

25 Teilnehmer konnten am 10.11.2016 beim 4. Seenland-Unternehmer-Frühstück in der Taferne in Köstendorf begrüßt werden. Schwerpunktthema war diesmal Heizung und Heiztechnik. Gemeinsam mit dem Umwelt Service Salzburg wurde das aktuelle Beratungs- und Förderangebot von Land und Bund vorgestellt. Im Anschluss wurden mit den anwesenden Umweltservice Beratern einige aktuelle Projekte der Teilnehmer besprochen.



Umwelt Service Salzburg ist eine unabhängige Beratungseinrichtung für Unternehmen und Gewerbe. Sie wird von der Wirtschaftskammer, Land Salzburg, Salzburg AG und dem Lebensministerium getragen.

Das nächste Seenland-Unternehmer-Frühstück wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 stattfinden.

■ Terminvorschau: Bauherrenabend

Interessierte bekommen Informationen zur Heizung und Dämmung eines Neubaus oder eines sanierungsbedürftigen Gebäudes. Außerdem wird über verschiedenste Fördermöglichkeiten in diesen Bereichen berichtet. Die Veranstaltung findet am 25.01.2017 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Dechanthof in Köstendorf statt.

Seenland Bauherrenabend

Infos zu Heizung, Dämmung und Förderungen bei Neubau und Sanierung

Mittwoch, 25.01.2017, 19:00 im Pfarrsaal/Dechanthof Köstendorf

Die Seenland Energieausbildung

Der Kurs findet vom 22.02.2017 bis 10.03.2017 in der Verwaltungsakademie Salzburg statt. Themen sind unter anderem Bauphysik, Haustechnik und der Planungsprozess eines energieeffizienten Gebäudes. Er richtet sich an Gemeindemitarbeiter, bei Bauprojekten planerisch und ausführend tätige Personen, Entscheidungsträger, wie auch an alle interessierten Privatpersonen.

Seenland Thermographie Aktion

Anmeldungen für die Seenland Thermographie Aktion sind noch bis 31.12.2016 möglich.

Weitere Details zu dieser und allen anderen Veranstaltungen bekommen Sie beim Regionalverband Salzburger Seenland bei Herrn Dr. Pausch unter der Telefonnummer 06217/ 20 240- 42 oder unter energie@rvss.at.





Fotos: RVSS

3. Seenland Repair Café in Mattsee

EIN VOLLER ERFOLG FÜR ALLE BETEILIGTEN.

■ **Einen neuen Besucherrekord** brachte das 3. Seenland Repair Café am Samstag, den 15.10.2016, in der Polytechnischen Schule in Mattsee. Bei der vom Regionalverband Salzburger Seenland und dem Bildungswerk Mattsee organisierten Veranstaltung nahmen 15 freiwillige Reparateure in nur 5 Stunden 140 defekte Geräte unter die Lupe. Davon konnten 75 % an Ort und Stelle und meist ganz ohne Ersatzteile repariert werden. Die meisten Reparaturen waren in wenigen Minuten erledigt, nur ein paar Spezialfälle nahmen mehr Zeit in Anspruch. Für die Verpflegung sorgten diesmal die Mattseer-GaumenFreunde, unterstützt durch eine Kaffee- und Gerätespende der Firma EZA aus Köstendorf.

■ **Die Repair Café Idee stammt ursprünglich** aus Holland und hat sich mittlerweile über die ganze Welt verbreitet. In 29 Ländern auf insgesamt sechs Kontinenten gibt es mittlerweile Repair Cafés. Pro Jahr werden weltweit

rund 250.000 Gegenstände repariert und so eine enorme Menge Abfall vermieden.

■ **Bei den Repair Cafés im Seenland** sind rund 80% der gebrachten Geräte Elektro- oder Elektronikgeräte, der Rest setzt sich aus Kleidung und diversen Haushalts- und Freizeitartikeln zusammen. Es werden nur Gegenstände zur Reparatur angenommen, die die Besucher selbst in der Hand tragen können. Die Besucher sind bei der Reparatur dabei und bekommen die Reparatur-Schritte erklärt. Die freiwilligen Personen arbeiten unentgeltlich, sind bestens ausgebildet - vielfach mit Meisterbrief oder einem technischen Studienabschluss und sind in ihrem jeweiligen Fachbereich auch beruflich tätig.

Auch die ressortzuständige LH Stv. Dr. Astrid Rössler und der Mattseer Bürgermeister Rene Kuel haben sich von der Qualität der Reparaturen überzeugt und waren von der Menge der Besucher begeistert.

■ **Auch in den kommenden Jahren** wird der Regionalverband Salzburger Seenland die Repair Cafés als Abfallvermeidungs- und Klimaschutzinitiative in der Region organisieren. Unter www.repaircafeseenland.at finden sich immer aktuell alle Infos und Termine.

Das nächste Seenland Repair Café wird voraussichtlich am 18.03.2017 in Seekirchen in der Kunstbox stattfinden. Ein weiterer Termin ist am 07.10.2017 im z'enTRUM in Obertrum geplant.



INFO

■ Wenn Sie Interesse haben, bei einem Repair Café als Helfer oder Reparateur mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte einfach beim Regionalverband Salzburger Seenland bei Herrn Dr. Pausch unter der Telefonnummer 06217/ 20 240- 42 oder unter energie@rvss.at.



Foto: LAG

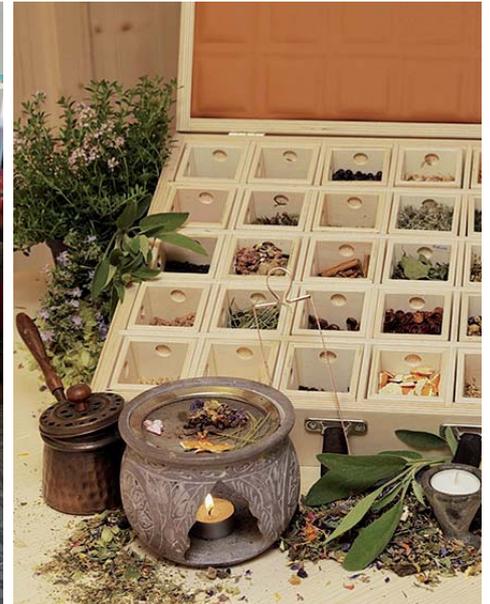


Foto: Salzburg Seenland Tourismus GmbH

Erste LEADER-Projekte genehmigt

DER VEREIN LAG SALZBURGER SEENLAND ZIEHT EINE POSITIVE ZWISCHENBILANZ.

■ „Nach einem Jahr LEADER in der Region Salzburger Seenland kann ich eine positive Zwischenbilanz ziehen.“, informiert die LEADER-Managerin anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung. In allen elf Mitgliedsgemeinden liegen die LEADER-Informationen auf. Im Jahr 2016 haben drei Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums stattgefunden. Bei den Sitzungen wurden sieben neue Projekte vorgestellt und von den zwölf Mitgliedern anhand der Auswahlkriterien positiv bewertet. Drei Projekte wurden bis Ende November 2016 vom Land Salzburg genehmigt und konnten bereits mit der Umsetzung starten.

■ Genehmigte Projekte in der Umsetzungsphase:

Ein „Wohnzimmer“ für die Region.

Am 26.11.2016 war es endlich soweit und das erste LEADER-Projekt der Förderperiode 2014-2020 ist umgesetzt. Das „Wohnzimmer“ öffnete seine Pforten. Karin und Wolfgang Plainer

haben das Café Plainer in die Salzburgerstr. 2 in Straßwalchen übersiedelt und dort das neu entwickelte Konzept des „Wohnzimmers für die Region“ umgesetzt. Man kann gespannt sein auf das vielfältige Bildungs- und Kulturangebot und die im „Wohnzimmer“ präsentierten Produkte.

KRÄUTERleben Advent mit Rauch und Brauch

Kräuterseminare, Seifen selber machen, Räuchern in den Rau(ch)nächten, Kräuter-Düfte-Licht, Wintersonnwende, u.v.m. Das aktuelle Programm von „KRÄUTERleben Advent mit Rauch und Brauch“ liegt in den Gemeindeämtern und Büros der Tourismusverbände auf. Das Programm finden Sie auch online unter www.salzburger-seenland.at.

Das Salzburger Seenland hat sich in den letzten Jahren als attraktive Kräuterregion positioniert. Es hat sich in den Vorjahren ein großes Interesse am Thema Räuchern herauskristallisiert, weshalb die Seenland Tourismus

GmbH die Erweiterung für den Advent entwickelt hat.

Das neue Angebot „KRÄUTERleben Advent mit Rauch und Brauch“ wird überregional vermarktet. Hauptziel ist die Kräuterregion zu etablieren, ein Ganzjahresprogramm und ein neues Adventthema mit Räucherschwerpunkt im Salzburger Seenland anzubieten.

Veranstaltungs- und Brauchtumsstätte

Das Projekt „Veranstaltungs- und Brauchtumsstätte in Elixhausen“ ist bis Herbst 2018 in der Detailplanungsphase. Die Rahmenbedingungen für die Projektumsetzung werden vorbereitet. In der RegionInfo wird zu einem späteren Zeitpunkt über die weiteren Aktivitäten der Gemeinde Elixhausen berichtet.

■ Einige sehr interessante Projektideen

sind in der Planungs- und Konzeptionsphase. Das LAG-Management unterstützt bei der Projektentwicklung und Projektantragstellung.

Vier Projekte befinden sich aktuell in der Prüf- und Genehmigungsphase. In den nächsten Ausgaben der RegionInfo bzw. im Newsletter vom Regionalverband Salzburger Seenland halten wir Sie über die künftigen genehmigten Projekte auf dem Laufenden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Neue Projekte und Ideen entwickeln

DAS AKTIONSFELD „GEMEINWOHL STRUKTUREN UND FUNKTIONEN“ STELLT SICH VOR.

■ **Unter dem Motto** „Gemeinsam Ideen mit Weitblick entwickeln“ nutzen viele potentielle Förderwerber die persönliche Beratung des LEADER-Managements. Es wird Unterstützung beim Herausarbeiten der Projektziele und kompetente Beratung bei der Konzepterstellung geboten. Claudia Haberl, LEADER-Managerin und Carina Stranzinger, LEADER-Assistentin stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

■ Vorstellung Aktionsfeld 3 „Gemeinwohl“

In dieser Ausgabe der RegionInfo wird das Aktionsfeld 3 „Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen“ detaillierter vorgestellt. Dem Aktionsfeld steht in der Förderperiode 2014-2020 ein Budget in der Höhe von rund 810.000 Euro zur Umsetzung regionaler Projekte zur Verfügung. Für die LEADER-Region Salzburger Seenland wurde eine Entwicklungsstrategie erstellt, welche bis 2020 als Leitfaden für lokale Projekte dient.

■ **Ein LEADER-Projekt** muss die regionalen Ziele laut der lokalen Entwicklungsstrategie unterstützen und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region

Salzburger Seenland. Es kann auch eine positive Auswirkung auf die Querschnittsthemen Jugendliche, Gender, Migranten, Klima, Demografie, etc. haben.

■ Welche Themen entsprechen dem Aktionsfeld „Gemeinwohl Strukturen und Funktionen“?

Ausschlaggebend sind die in der lokalen Entwicklungsstrategie fixierten Themenschwerpunkte, welche in Form von innovativen Projekten mit Mehrwert für die Region umgesetzt werden.

Die Region hat folgende Themenbereiche für die Strategie formuliert:

1. Soziales und Nachhaltigkeit:

- Jugendliche als Potential der Zukunft für die Region
- Etablierung als generationenfreundliche Region
- Sicherung einer nachhaltigen Versorgungsstruktur für die Bevölkerung

2. Lernende Region: Stärkung und Ausbau der regionalen Bildungsangebote

3. Identitätsfestigung der Gemeinden und Region sowie deren Weiterentwicklung:

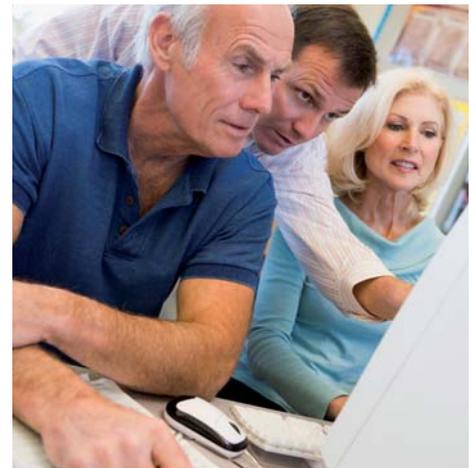
Stärkung des Regionsbewusstseins durch Identitätssteigerung

■ „Die für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen sind im Jahr 2020 gestärkt!“

Wie kann dieses Ziel erreicht werden?

1. Begleitung von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen
2. Unterstützung der Integration der jüngeren und älteren Bevölkerung in das Gemeinschaftsleben
3. Belegung regionaler Ortszentren und vorhandener leer stehender Gebäude
4. Erweiterung des regionalen Bildungsangebotes, Förderung der Aus- und Weiterbildung
5. Verbesserung und Erweiterung von Kooperationen der Gemeinden

Weiterführende Informationen finden Sie auf der LEADER-Webseite unter www.rvss.at/Leader.



Fotos: RVSS



PROJEKTIDEEN

■ Ende Februar 2017 sind Workshops zum Themenschwerpunkt „Kulturelles Erbe“ und „Gemeinwohl/Soziales“ geplant. Wenn auch Sie eine Projektidee zu diesen Themen haben, dann melden Sie sich bitte unverbindlich bis **15.01.2017** bei uns an, damit wir die Termine koordinieren können.

Claudia Haberl oder Carina Stranzinger
Tel.: 06217/20240-21
E-Mail: Leader@rvss.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Aktuelles vom Öffentlichen Personen- nahverkehr

ZUSÄTZLICHE SONDERZÜGE AUF DER LINIE S2 IN DER SILVESTERNACHT.

■ **Sie können auch noch nach Mitternacht** von der Stadt Salzburg aus die Umlandgemeinden erreichen. Es verkehren wie gewohnt alle Züge auf der Strecke der Linie S2 zwischen Salzburg und Straßwalchen. Bitte beachten Sie, dass die zusätzlichen Sonderzüge (siehe Fahrplan) kostenlos sind, für alle Standard-Verbindungen bitten wir Sie, einen Fahrschein zu lösen. Ab Mitternacht können Sie auch den Obus in der Kernzone bis ca. 4.30 Uhr gratis benützen. Fast alle Obus-Linien starten rund um die Innenstadt stündlich zur Minute ´15 und ´45. Die Sonderzüge werden von den Mitgliedsgemeinden des ÖPNV Flachgau II finanziert.

■ **Fahrplanwechsel 2016/2017** Der jährlich europaweit umgesetzte Fahrplanwechsel findet heuer am Sonntag 11. Dezember 2016 statt. Somit fahren auch die Verkehrsunternehmen im Salzburger Verkehrsverbund nach neuen Fahrplänen. Gründe für den jährlichen Fahrplanwechsel stellen die Einflechtungen neuer Verkehrsverbindungen in das bestehende Verkehrsangebot sowie die Anpassung der Fahrpläne an neue Mobilitätsbedürfnisse dar. Große Abweichungen zum bisherigen Fahrplan konnten vermieden werden.

■ **Salzburg Vorreiter bei der digitalen Schülerfreifahrt** Nach einer Testphase im Frühjahr wurde mit Schulbeginn die digitale Schülerfreifahrt am Smartphone als vollwertiger Fahrausweis eingeführt. Der Salzburger Verkehrsverbund nimmt hier eine Vorreiterrolle in ganz Österreich ein. Bereits 14.120 Schülerinnen und Schüler haben ihre s'COOL-CARD oder SUPER s'COOL-CARD digital auf ihr Smartphone geladen. Die Aktion wird gemeinsam mit ‚akzente Salzburg‘ durchgeführt.

INFO

■ **Gut informiert rund um den Fahrplanwechsel** Telefonische Auskünfte erhalten Fahrgäste weiterhin wie gewohnt unter der Salzburg Verkehr-Hotline 0662 / 632900 oder auf www.salzburg-verkehr.at. Die neuen Fahrpläne für das Jahr 2017 liegen in den Mitgliedsgemeinden des ÖPNV Flachgau II und beim Regionalverband Salzburger Seenland auf.



Foto: Pixabay

Silvesterfahrplan Sonderverkehr zum Jahreswechsel 2016 / 2017

Richtung Straßwalchen	Ö3	Ö2	Ö3	Ö2	Ö3	Ö2	Sonderzug	Sonderzug	Ö2
Freilassing	22.07		23.07		0.07		1.17	3.17	
Salzburg Lieferung	22.10		23.10		0.10		1.20	3.20	
Salzburg Taxham Europark	22.12		23.12		0.12		1.22	3.22	
Salzburg Aighhof	22.15		23.15		0.15		1.25	3.25	
Obus 7, Hanuschplatz							1.15	3.15	
Obus 7, Strubergasse							1.18	3.18	
Salzburg Mülln-Altstadt	22.16		23.16		0.16		1.26	3.26	
Salzburg Hbf	an	22.19	23.19		0.19		1.29	3.29	
Obus 3, Mirabellplatz						0.16	1.16	3.16	
Obus 3, Hauptbahnhof						0.21	1.21	3.21	
Salzburg Hbf		ab	22.26	23.26		0.26	1.30	3.30	5.32
Salzburg Kasern			22.30	23.30		0.30	1.33	3.33	5.37
Hallwang-Elixhausen			22.35	23.35		0.35	1.38	3.38	5.41
Eugendorf			22.38	23.38		0.38	1.41	3.41	5.45
Seekirchen am Wallersee			22.42	23.42		0.42	1.45	3.45	5.49
Wallersee			22.45	23.45		0.45	1.49	3.49	5.52
Weng			22.48	23.48		0.48	1.52	3.52	5.55
Neumarkt-Köstendorf			22.52	23.52		0.52	1.56	3.56	5.59
Steindorf bei Straßwalchen			22.55	23.55		0.55	1.59	3.59	6.02
Straßwalchen		an	22.58	23.58		0.58	2.03	4.03	6.05

Richtung Freilassing	Ö2	REX	RB	Ö3	Sonderzug	Sonderzug	Sonderzug	Ö2	Ö3
Straßwalchen	22.11	22.46				2.24	4.11	5.17	
Steindorf bei Straßwalchen	22.15	22.50				2.28	4.15	5.20	
Neumarkt-Köstendorf	22.17	22.53				2.30	4.17	5.23	
Weng	22.21					2.34	4.21	5.28	
Wallersee	22.24					2.37	4.24	5.31	
Seekirchen am Wallersee	22.28	23.01				2.41	4.28	5.35	
Eugendorf	22.31					2.44	4.31	5.38	
Hallwang-Elixhausen	22.34					2.47	4.34	5.42	
Salzburg Kasern	22.39					2.52	4.39	5.46	
Salzburg Hbf	an	22.44	23.13			2.57	4.44	5.52	
Obus 3, Mirabellplatz					0.46	2.46			
Obus 3, Hauptbahnhof					0.51	2.51			
Salzburg Hbf			23.19	23.42	1.00	3.00			6.42
Obus 7, Hanuschplatz					0.45	2.45			
Obus 7, Strubergasse					0.48	2.48			
Salzburg Mülln-Altstadt			23.21	23.44	1.02	3.02			6.44
Obus 4, Hanuschplatz					0.45	2.45			
Obus 4, Aighhof S-Bahn					0.53	2.53			
Salzburg Aighhof			23.23	23.46	1.04	3.04			6.46
Salzburg Taxham Europark			23.26	23.48	1.06	3.06			6.48
Salzburg Lieferung			23.28	23.50	1.08	3.08			6.53
Freilassing	an		23.32	23.54	1.12	3.12			6.57
Freilassing	ab					1.20			
Bad Reichenhall	an					1.37			
Berchtesgaden Hbf	an					2.06			



Fotos: Salzburger Verkehrsverbund GmbH

Wussten Sie, dass ...

DER NACHTBUS VOR GENAU 15 JAHREN VOM REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND INS LEBEN GERUFEN WURDE?

■ „Was können wir dazu beitragen, damit unsere Jugendlichen an den Wochenenden sicher von der Stadt Salzburg in ihre Heimatgemeinden kommen?“, diese Frage stellten sich vor 15 Jahren der seinerzeitige Obmann des Regionalverbandes, Bgm. Johann Spatzenegger, und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden.

■ **Eine Lösung war schnell parat:** Der „Discobus“ wurde ins Leben gerufen. In der Nacht vom 5. auf 6. Jänner 2001 fand die 1. Fahrt in einem 20-Sitzer-Bus vom Busunternehmen Fischwenger von der Stadt Salzburg ins Salzburger Seenland statt. Mittlerweile fahren 12- und 15 Meter-Busse der ÖBB-Postbus GmbH, die 50 bis 70 Sitzplätze bieten. Von anfänglich rund 5.700 Fahrgästen pro Jahr benutzen heute über 10.000 Nachtschwärmer das Angebot.

Die Sicherheit der Jugendlichen ist den Gemeinden auch etwas wert. Nur durch die Mitfinanzierung der Gemeinden kann das Fahr-

ticket um faire € 4,50 angeboten werden. Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr und Inhaber einer gültigen SVV-Zeitkarte (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte) fahren sogar zu einem vergünstigten Tarif von nur € 3,00. Die Bürgermeister sind sich einig: Der Nachtbus ist ein tolles Angebot, das den Jugendlichen einen sicheren Heimweg gewährleistet und auf jeden Fall weitergeführt werden soll!

■ Fahrplanübersicht:

Linie 912 – Abfahrtszeiten um 00.50 Uhr und 02.50 Uhr, Fahrtstrecke: Salzburg Hanuschplatz > Eugendorf > Seekirchen > Obertrum > Seeham > Berndorf > Perwang > Mattsee

Linie 913 – Abfahrtszeiten um 00.40 Uhr und 02.32 Uhr, Fahrtstrecke: Himmelreich Outletcenter Ost > Eugendorf > Henndorf > Neumarkt > Straßwalchen > Köstendorf > Schleedorf

■ **Der Nachtbus fährt auch in der Silvesternacht** Aufgrund der Innenstadtsperre ändern



sich jedoch die Nachtbus-Haltestellen in der Nacht auf den 1. Jänner 2017: Die Haltestellen Hanuschplatz (Sigrist und Fisch-Krieg) sowie Theatergasse werden zur Ersatzhaltestelle Mirabellplatz (Paris-Lodron-Straße) verlegt. Abfahrtszeiten und Routen bleiben unverändert.

INFO

■ **Vorverkaufstickets für den Nachtbus** der Linie 912 und 913 sind erhältlich am Gemeindeamt, bei der Sparkasse Mattsee, Raiffeisenbank Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf und Seekirchen.



Fotos: Flachgauer Tafel

VER-TEILEN statt VER-NICHTEN

DIE FLACHGAUER TAFEL ALS VEREIN FÜR SOZIALEN AUSGLEICH.

FLACHGAUER  TAFEL

■ **Bei vielen Salzburger Familien** reicht das Geld nicht aus, um Lebensmittel für das tägliche Leben zu kaufen. Dabei werfen die Industrie und der Handel täglich tausende Tonnen Nahrungsmittel weg, weil sie nicht mehr verkauft werden können.

Dabei handelt es sich meist um:

- Probe- oder Überproduktionen
- Lagerbestände, deren Haltbarkeitsdatum bald abläuft
- Backwaren vom Vortag
- Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern
- Waren mit Fehletikettierungen
- Waren mit kleinen Verpackungsschäden

■ **Die Flachgauer Tafel** hilft Flachgauern, indem sie in den drei Ausgabestellen ein- bis zweimal pro Woche qualitativ einwandfreie Lebensmittel zu einem fairen Preis verkauft und so die Lebensmittel vor der unnötigen Vernichtung rettet. 15 Märkte in Eugendorf, Seekirchen, Freilassing und Stadt Salzburg werden mehrmals pro Woche mit deren Kühlwagen gemäß einem vereinbarten Abholplan angefahren

ren und dort Waren abgeholt. Auch Großhandels- oder Einzelhandelsfirmen melden sich und ersuchen die Flachgauer Tafel, Waren abzuholen.

Ca. 1.000 kg wertvolle, noch gute Lebensmittel aller Art werden so wöchentlich zu den Ausgabelokalen gebracht, kontrolliert, sortiert und gut präsentiert ausgegeben. Um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten arbeiten derzeit ca. 150 Personen ehrenamtlich bei dem Verein.

Wenn Sie die Tätigkeit der Flachgauer Tafel finanziell unterstützen wollen, dann können Sie ein Mitglied werden. Ihre tatkräftige persönliche Unterstützung in einer der Ausgabelokale, oder als ein zusätzlicher Fahrer des Kühltransporters, ist der Flachgauer Tafel herzlich willkommen.

■ **Wenn Sie Unterstützung brauchen:**

Dann melden Sie sich bitte eine halbe Stunde vor Beginn der Ausgabezeit in einem der Ausgabelokale.

Mit einer persönlichen Berechtigungskarte kann man zum symbolischen Preis von € 1,00 pro Öffnungstag Lebensmittel beziehen. Die Berechtigungskarte erhält man nach einem

persönlichem Gespräch direkt ausgestellt. Dabei sind die Mindestpension und die Landes-Mindestsicherung für Familien das ungefähre Richtmaß.



KONTAKT

■ **Flachgauer Tafel - Verein für sozialen Ausgleich**
office@flachgauertafel.at
www.flachgauertafel.at



Foto: Pixabay



Foto: Saubermacher

Teure Entsorgung von Baustellenabfällen

DURCH RICHTIGES TRENNEN KÖNNEN KOSTEN GESPART WERDEN.

Die Recycling-Baustoffverordnung ist mit 1. Jänner 2016 und dessen Novelle mit 28. Oktober 2016 in Kraft getreten. Sie brachte eine Verteuerung für die Entsorgung von Baustellenabfällen, z.B. von Ziegeln, Putzresten und Fliesen mit sich. Durch das richtige Trennen und Entsorgen können die Kosten vermindert werden.

■ Entsorgung von kleineren Mengen an Abbruchmaterialien auf dem Altstoffsammelhof

Abbruchmaterialien aus kleineren Bauvorhaben können von Privathaushalten wie bisher auf den Altstoffsammelhöfen der Regionalverbandsgemeinden bis zu einer bestimmten Menge kostenlos abgegeben werden. Alle Mengen darüber hinaus sind zu bezahlen. Die jeweiligen Preise und Mengenbeschränkungen erfahren Sie am Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde.

Die Entsorgungspreise von Abbruchmaterialien sind im Laufe des letzten Jahres enorm angestiegen. Daher wurde auf fast allen Recyclinghöfen des Regionalverbandes die Bauschutt-sammlung auf zwei Sammelkategorien, nämlich Bauschutt und Baurestmassen aufgeteilt. Die Entsorgung der Baurestmassen ist ca. dreimal

so teuer, wie die Entsorgung von rein mineralischem Bauschutt. Daher ist die richtige Trennung in die jeweiligen Container sehr wichtig. Bei Unklarheiten betreffend der Zuordnung fragen Sie bitte den Betreuer Ihres Altstoffsammelhofes.

Zum Bauschutt gehören: Beton, Mauerwerk, Ziegel, Putzreste und Dachschindeln.

Zu den Baurestmassen gehören: Fliesen, Sanitärkeramik, Ytong, Heraklith, Rigips, Lecca und Gips.

■ Entsorgung von größeren Mengen an Abbruchmaterialien

Wenn Sie eine Sanierung, Umbau oder Abbruch eines Gebäudes planen, kontaktieren Sie bitte ein Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl. Bei Bau- oder Abbruchtätigkeiten sind auf jeden Fall gefährliche Abfälle von nicht gefährlichen Abfällen vor Ort zu trennen und diese müssen frei von Schad- und Störstoffen sein.

Baustellenabfälle können auf derselben Baustelle wieder verwendet werden, wenn der Schwellenwert von 750 t nicht überschritten wird und sie frei von Schad- und Störstoffen sind. Für die Bestätigung der Voraussetzung

bzw. als Qualitätsnachweis wird in eindeutigen Fällen eine entsprechende Niederschrift inklusive Fotodokumentation in der Regel ausreichend sein. Im Zweifelsfall ist eine Begehung durch eine rückbaukundige Person sinnvoll. Außerdem darf das Abbruchmaterial nicht im oder unmittelbar über dem Grundwasser, sowie in Oberflächengewässern eingebaut werden.

Wenn die Abbruchmengen mehr als 750 t betragen, ist eine orientierende Schad- und Störstofferkundung durch eine rückbaukundige Person im Auftrag des Bauwerbers durchzuführen. Üblicherweise übersteigen jedoch eine Sanierung, das Umbauen oder der Abriss von kleineren Einfamilienhäusern die 750 t nicht.

Quelle: BMLFUW

INFO

■ Bei Fragen zu der Recyclingbaustoffverordnung bzw. bei größeren Abbruchmengen wenden Sie sich an ein Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl oder an eine rückbaukundige Person. Die zertifizierten rückbaukundigen Personen können auf der Homepage des Baustoff-Recycling Verbandes nachgeschlagen werden: www.br.v.or.at

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | DEZEMBER 2016 & JÄNNER 2017 – www.rvss.at

■ 22.12.2016 - 08.01.2017

MATTSEE

Krippenaustellung
Ferdinand Porsche Erlebniswelt
fahr(T)raum
ganztägig

■ 24.12.2016

MATTSEE

Christkindlanschießen
Parkplatz Lampelmaier
15.00 Uhr

■ 26.12.2016

BERNDORF

Stefanilauf
Sportplatz, 14.00 Uhr

HENNDORF

Temptation Festival
Wallerseehalle
20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Stefaniball
Asenhalle Seekirchen, 20.00 Uhr

■ 27.12.2016

SEEHAM

Räuchern in den Rau(ch)nächten
Thurerhofs Kräuterwelt
17.00 Uhr

■ 31.12.2016

MATTSEE

Sternschießen
Parkplatz Lampelmaier
15.00 Uhr

OBERTRUM

Sternschießen bei der Kaiserbuche
Gasthaus Kaiserbuche
15.30 Uhr

SCHLEEDORF

Silvesterlauf
Dorfplatz, 13.00 Uhr

SEEHAM

Silvesterschwimmen
Strandbad
10.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Leimüller Silvesterlauf
Stadtplatz
13.30 Uhr

■ 03.01.2017

HENNDORF

Carpe noctem - Nütze die Nacht
Literaturhaus Henndorf
18.30 Uhr

Neujahrskonzert

„Wallerseepphilharmonie“
Wallerseehalle, 19.30 Uhr

■ 07.01.2017 - 08.01.2017

BERNDORF

Kleintierausstellung
Mehrzweckhalle
Sa.: 13.00 - 18.00 Uhr
So.: 08.00 - 16.00 Uhr

■ 07.01.2017

NEUMARKT

Edelweißball
Festsaal, 20.00 Uhr

OBERTRUM

Après Ski Party der Landjugend
Obertrum
Gasthaus Kaiserbuche, 20.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Feuerwehrball der FF Irrsdorf
Gasthof Schinwald, 20.00 Uhr

■ 09.01.2017

HENNDORF

Feuerwehrball
Wallerseehalle
20.00 Uhr

■ 14.01.2017 - 15.01.2017

MATTSEE

Hochzeitsträume
Ferdinand Porsche Erlebniswelt
fahr(T)raum
10.00 - 17.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Kleintierausstellung
Gasthof Schleicher
Sa.: 08.00 - 17.00 Uhr
So.: 08.00 - 15.00 Uhr

■ 14.01.2017

NEUMARKT

Feuerwehrball
Festsaal, 20.00 Uhr

■ 21.01.2017

KÖSTENDORF

Kameradschaftsball
Flachgauer Festsaal
20.00 Uhr

BERNDORF

Theater der Landjugend
Gasthaus Neuwirt, 20.00 Uhr
Weitere Termine: 22.01., 28.01.,
29.01., 04.02., 05.02.

■ 25.01.2017

KÖSTENDORF

Bauherrenabend
Pfarrsaal Köstendorf
19.00 Uhr

■ 28.01.2017

NEUMARKT

Landjugendball
Festsaal
20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

*Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at*



Der Regionalverband Salzburger Seenland,
wünscht von Herzen

ein besinnliches Weihnachtsfest,
Zeit für die Familie
und ein gutes neues Jahr 2017.

